Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.05.2023-30.04.2024

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Genossenschaft

Struktur des Unternehmens und wirtschaftliches Umfeld und Bereiche in denen das Unternehmen tätig ist

Unser Unternehmen ist ein lokal und österreichweit tätiger Dienstleister in den Bereichen Grünraum- und Landschaftspflege, Forstarbeiten, Baumpflege und Baumabtragung, Winterdienst, Maschinenvermietung sowie Agrardienstleistungen, Objektbetreuung und Hausmeistertätigkeiten.

Organisatorisch haben wir uns auch durch die Etablierung von Tochterunternehmen - insbesondere durch die Levaro Handel u. Dienstleister Gesmbh & Co KG - aufgestellt. Die Geschäftstätigkeit der KG ist analog zu jener der Genossenschaft, aber für einen anderen Abnehmerkreis.

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen und klimatischer Veränderungen konnte die Firma ihre Marktposition festigen und ihr Dienstleistungsportfolio ausbauen.

Wesentliche Einflüsse auf das Unternehmen ergaben sich im Geschäftsjahr insbesondere aus dem Klimawandel, der zu unvorhersehbaren Wetterbedingungen führt. Während milde Wintermonate die Nachfrage im Winterdienst reduzieren könnten, steigt die Bedeutung des Sommerdienstes. Auch der Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung, sodass verstärkt auf Automatisierung und attraktive Arbeitsbedingungen gesetzt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt in Österreich reduzierte sich im Jahr 2023 um 0,8 %, gleichzeitig stieg die Inflation um nahezu 8 %. Die Arbeitslosenquote in der einheimischen Wirtschaft belief sich 2023 auf 6,4 % und lag somit leicht über dem Niveau des Jahres zuvor von 6,3 %. Gemäß WIFO-Konjunkturprognose vom Oktober 2024 wird das reale Bruttoinlandsprodukt 2024 um 0,6 % sinken und die Arbeitslosenquote auf 7 % steigen. Die Inflation hat sich deutlich verlangsamt und die Verbraucherpreise werden für 2024 mit 3,1 % prognostiziert.

Geschäftsverlauf

Die Märkte in denen wir tätig sind verzeichneten im Berichtsjahr nennenswertes Wachstum.

Dementsprechend verzeichneten wir im Geschäftsjahr ein gute Wachstum. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war einerseits die Entwicklung des Auftragsvolumens mit der ÖBB aber auch die Entwicklung des Geschäftsumfangs in den Bereichen Winterdienst, Sommerdienst und Maschinenverkauf.

Die erzielbaren Preise veränderten sich gegenüber dem Vorjahr positiv aufgrund hoher Akzeptanz der Preisentwicklung auf Basis der Inflation.

Die Erhöhung der im abgelaufenen Jahr erzielten Betriebsleistung stammt somit überwiegend aus der Entwicklung des Umfangs der Betriebstätigkeit mit der ÖBB und mit anderen Kunden in den Bereichen Winterdienst, Sommerdienst und Maschinenverkauf und wurde getragen von mengenmäßigen und preismäßigen Effekten.

Beeinflusst wurde die Entwicklung der Genossenschaft im Übrigen auch sehr von einer unerwarteten Entwicklung der Inflation, die sich sowohl in den Absatzpreisen als auch in der Kostenstruktur niedergeschlagen hat.

Da es sich im Vorjahr um ein Rumpfwirtschaftsjahr infolge der Umstellung des Bilanzstichtages handelte, sind die absoluten Werte im Jahresabschluss nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Aufwendungen für Material und bezogenen Leistungen sind in Bezug auf die Umsatzerlöse gesunken, während der Personalaufwand vor allem durch die jährliche Gehaltsvalorisierung über dem relativen Niveau des Vorjahres lag. Der Sachaufwand erhöhte sich durch gestiegene Aufwendungen für Schadensfälle und Instandhaltung. Insgesamt konnte ein wesentlich besseres Jahresergebnis erzielt werden, vor allem durch die nachwirkende Personaländerung aus dem Vorjahr und die abbezahlten Leasingverträge bei gleichzeitiger Valorisierung der Absatzpreise.

Aufgrund dieser Faktoren hat sich unsere Eigenkapitalausstattung entsprechend verbessert.

Die notwendige Vorfinanzierung aufgrund der vereinbarten Zahlungsmodalitäten mit einigen Großkunden zwang uns auch im Jahr 2023/24 in einen kurzfristigen Kontokorrentrahmen mit der Landesbank, um den Liquiditätsbedarf aus der Vorfinanzierung unserer Dienstleister abzudecken.

Der unverändert zufriedenstellende Geschäftserfolg unserer Gesellschaft hat zu einem weiteren Anstieg des Eigenkapitals geführt und die planmäßige Rückführung langfristiger Finanzkredite ermöglicht.

Gleichzeitig waren Investitionen und Reparaturen zur technischen Erneuerung im Hinblick auf die Erhaltung und Verbesserung unseres hohen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltanspruches vorzunehmen.

Unsere Gesellschaft hat mit konsequenter Orientierung an *Produktivität* und *Qualität* die Ergebniseinflüsse aus höheren Preisen so steuern können, dass insgesamt ein ausgezeichnetes Ergebnis für die Gesellschaft erreicht werden konnte.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	5/2023-4/2024	1-4/2023	2022	Veränderung	in%
Umsatzerlöse	€	10.604.303,02	5.375.588,43	9.421.207,41	-4.045.618,98	-42,9%
Überschuss nach Steuern	€	1.350.856,27	494.637,59	518.071,78	-23.434,19	-4,5%
Auwendungen für Material und bezogene Leistungen	€	6.421.370,84	3.802.037,22	6.458.174,74	-2.656.137,52	-41,1%
Material und bezogene Leistungen in Bezug auf den Umsatz	%	60,6%	70,7%	68,5%		
Personalaufwand	€	766.261,34	292.663,12	744.978,56	-452.315,44	-60,7%
Anlagevermögen	€	1.585.908,80	1.163.578,04	1.053.754,33	109.823,71	10,4%
Forderungen aus Leistungen	€	3.206.679,51	3.977.600,22	3.662.871,46	314.728,76	8,6%
Bilanzsumme	€	6.567.826,15	5.782.080,29	5.150.311,91	631.768,38	12,3%
Eigenkapital	€	3.393.962,15	2.043.105,88	1.548.468,29	494.637,59	31,9%
Eigenkapitalquote	%	51,7%	35,3%	30,1%		
Eigenkapitalrendite	%	39,8%	24,2%	33,5%		
Fremdkapital	€	3.173.864,00	3.738.974,41	3.601.843,62	137.130,79	3,8%
Fremdkapitalquote		48,3%	64,7%	69,9%		
Gesamtkapitalrentabilität	€	20,6%	8,6%	10,1%		
Verzinsliches Fremdkapital (Kreditinstitute)	€	511.354,73	570.487,11	1.065.741,04	-495.253,93	-46,5%
Flüssige Mittel	€	1.255.184,73	308.315,42	87.863,94	220.451,48	250,9%
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	€	1.991.604,44	1.209.064,69	802.422,13	406.642,56	50,7%
Cash Flow Rendite	%	22,10%	11,00%	16,10%		

Ereignisse/Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nehmen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr hat den von uns eingeschlagenen Weg der regionalen und österreichweiten Präsenz sowie des Kosten- und Qualitätsmanagements als richtig bestätigt. Mit der konsequenten Weiterverfolgung dieser Strategie erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr ein stabiles bis leicht besseres Jahresergebnis unserer Gesellschaft. Die weitere Entwicklung der Geschäftstätigkeit ist im Besonderen durch den bis einschließlich der Saison 2024/25 laufenden Vertrag mit dem Hauptkunden weitgehend abgesichert und planbar.

Im Geschäftsjahr 2025/26 werden wir uns der Neuausschreibung dieses Vertrags stellen müssen. Wir gehen davon aus, dass es uns auch weiterhin gelingen wird zusätzliche Aufträge mit anderen Kunden zu generieren bzw gewonnene Aufträge auch längerfristig zu halten.

Ergebnisbeeinflussend wird auch sein ob und in welchem Umfang es auch zukünftig kostenseitig zu inflationären Tendenzen in der Beschaffung von Material und bezogenen Leistungen sowie bei der Entwicklung der Personalkosten kommen wird. Dabei wird es auch relevant sein, ob und in welchem Umfang es uns gelingen kann diese kostenseitigen Einflüsse in den Verkaufspreisen an unsere Kunden weiterzugeben.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten denen das Unternehmen ausgesetzt ist

In der derzeitigen Marktsituation, insbesondere auf den Märkten für Dienstleistungen bestehen aktuell keine Unsicherheiten in Bezug auf Preisentwicklung oder Marktumschwung. Die neue Ausschreibung der ÖBB gibt uns aufgrund guter Dienstleistung verbunden mit hoher Zufriedenheit seitens der ÖBB eine gute Basis für eine weitere Zusammenarbeit.

Im Rahmen einer grundlegenden Risikoabgrenzung werden nur Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind. Das Risikomanagement der Genossenschaft ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden.

Personalrisiken

Potenziellen Risiken betreffend die zeitgerechte Verfügbarkeit von Personal zur Leistungserbringung wird durch das eingerichtete Organisationssystem im operativen Bereich sowie im Personalbereich entgegengewirkt. Die möglichst rasche und flexible Disponierung der Mitarbeiter für die Leistungserbringung im Bedarfsfalle wird in der Genossenschaft durch den dafür vorgesehenen Innendienst wahrgenommen. Sie werden dabei durch ein in der Genossenschaft eingesetztes EDV-System unterstützt. Angesichts der aktuellen Inflationsentwicklung hat sich das Risiko von übermäßigen Personalkostensteigerungen in der Zukunft etwas entschärft.

Geschäftsrisiken (Beschaffung, Vertrieb, Produkte, Kundenbindung etc.)

Absatzseitig besteht das wesentliche Risiko unseres Unternehmens in der Aufrechterhaltung des Leistungsumfangs mit der ÖBB sowie der Entwicklung des Umfangs mit anderen Abnehmern. Dazu kommt das Risiko aus der Entwicklung der Absatzpreise, insbesondere im Verhältnis dieser Entwicklung zu den wesentlichen Einsatzkosten der bezogenen Leistungen sowie der Personalkosten.

Beschaffungs- und Kostenseitig betreffend die wesentlichen Risiken einerseits die Verfügbarkeit erforderlicher Materialien, bezogener Leistungen sowie der nötigen Personen zur Leistungserbringung; andererseits bestehen aktuell Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Kosten eingesetzten Materials, bezogener Leistungen und des erforderlichen Personals zur Leistungserbringung sowie der Kostenentwicklung der Overheads (insbesondere auch der Energiekosten und der durch Energie wesentlich getriebenen sonstigen Kosten)

Kredit- und Ausfallsrisiken

Die Genossenschaft ist angesichts der Höhe der Kundenforderungen auch mit allgemeinen Finanzrisiken, darunter Zahlungsverzögerungen durch Kunden, konfrontiert. Ein Schwerpunkt

des Forderungsmanagements der Genossenschaft liegt in einem konsequenten Debitorenmanagement.

Finanzinstrumente, Risken und Strategien

Das Unternehmen bedient sich ausschließlich des Einsatzes von Originären Finanzinstrumenten. Neben den Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen sie erstmalig mit Jahresabschluss 2023/2024 auch aus Wertpapieren des Umlaufvermögens. Die unter dieser Position ausgewiesen Finanzinstrumente setzen sich zum Großteil aus diversen Kryptowährungen zusammen, der Rest betrifft europäische aber auch globale Unternehmensaktien.

Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements der Genossenschaft. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Forschung und Entwicklung

Forschungs- oder Entwicklungsaktivitäten werden von unserer Gesellschaft im Bereich Drohnenmonitoring betrieben.

Ort, am 11. Februar 2025

Der Vorstand: